
ZIEL UND INHALT

Die Arbeit mit Kindern und Eltern mit Migrationshintergrund erscheint häufig besonders schwierig. Dabei ist es nicht nur die Sprache, die Kommunikation erschwert. Umgangsformen und unbekannte Konfliktbewältigungsstrategien irritieren und belasten die Begegnungssituation. Da wirken Trennungs- und Migrationserfahrungen nach, verwundern kulturelle Erklärungen, werden fremde Milieus sichtbar. Unterschiedliche Gesundheits- und Krankheitskonzepte können die Untersuchung und die Entwicklung weiterer Maßnahmen behindern.

Das Seminar hilft bei der Stärkung interkultureller Kompetenz und regt zur Auseinandersetzung mit eigenen interkulturellen Kommunikationserfahrungen an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich mit eigenen Haltungen auseinander; sie entdecken unterschiedliche Bewertungsstrukturen für sogenannte Kulturstandards und finden Erklärungen für „kulturelle Normen“ oder „interkulturelle Missverständnisse“.

Sie entwickeln mögliche Strategien für ihre interkulturellen Tätigkeitsfelder. Das führt zum Abbau von kulturellen Stereotypen und – in der Alltagspraxis von besonderer Relevanz – zur Verringerung von Verhaltensunsicherheiten. Denn Alltagskultur ist Kommunikations-, ist Konfliktkultur. Hier müssen Übereinkünfte ausgehandelt und getroffen, hier können kulturelle Grenzen akzeptiert, überwunden oder gesetzt werden. Wichtigste Voraussetzung ist die Wahrnehmung des Individuums, in seiner spezifischen Kultur, besonders jedoch auch jenseits von Kultur.

Das Seminar richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Einführungskurses „Interkulturelle Kommunikation im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst“ und wurde auf der Basis von Rückmeldungen und Themenwünschen entwickelt.

Veranstaltungsleitung:

Dr. Anne Dietrich
PD Dr. Erika Sievers, MPH (Akademie)

Veranstaltungsort:

Gesundheitsamt Region Kassel; Kleiner Sitzungssaal im Kreis-
haus; Wilhelmshöher Allee 19 – 21; 34117 Kassel

Ansprechpartner vor Ort:

Lisa Sandrisser, Tel. 0561 / 1003 1926
Lisa.Sandrisser@stadt-kassel.de

DONNERSTAG, 9. FEBRUAR 2012

- 10:00 Begrüßung, Einführung in das Thema
- 10:15 Migration, gesellschaftlicher Wandel, Demographie
- 11:30 Pause
- 11:45 Einblick in die Lebensbedingungen kultureller Gruppen in Deutschland
- Eigene Kulturstandards reflektieren und in Beziehung zu fremdkulturellen Standards setzen (Beziehung, Zeit u. a.)**
- 13:15 Mittagspause
- 14:15 Verhaltensauffälligkeiten im interkulturellen Geschehen
- 15:30 Pause
- 15:45 Interkulturelle Öffnung – Aktueller Stand
- Ende gegen 17:00 Uhr

Die Teilnahme am Aufbaukurs ist Voraussetzung für die
Einladung zum Abschlusskurs.

FREITAG, 10. FEBRUAR 2012

- 09:00 Informationsmaterialien für Fachkräfte und Eltern
- 09:45 Krankheit und Behinderung im kulturellen Kontext
- Misstrauen abbauen, Vertrauen entwickeln
Geschlechterrollen und „gesundes Leben“**
- 11:00 Pause
- 11:15 Religion und Gesundheit
- 12:15 Mittagspause
- 13:15 Interkulturelle Kompetenz als Schlüsselqualifikation erkennen und nutzen: Elterngespräche
- 14:45 Pause
- 15:00 Interkulturelle Kooperation und kulturelle Kreativität entwickeln
- Durchgängig werden aktuelle Fälle einbezogen:
Eigene Fallbesprechungen und praktische Problemlösungsansätze bei Bedarf.
- Ende der Veranstaltung gegen 16:00 Uhr

REFERENTINNEN

Dr. Anne Dietrich
Institut für interkulturelle Kommunikation
und Konfliktmanagement
Kunigundastraße 14, 45131 Essen

PD Dr. Erika Sievers, MPH
Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf
Kanzlerstr. 4, 40472 Düsseldorf

☞ WICHTIGE HINWEISE

Anmeldungen

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Veranstaltungsnummer, Thema, Vorname, Name, Dienststelle, Dienstanschrift und Bundesland an. Ihre schriftliche Anmeldung richten Sie bitte an: Akademie für öffentliches Gesundheitswesen Veranstaltungsbüro, Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf, oder Fax: (02 11) 3 10 96-34 oder Email: veranstaltungsbuero@akademie-oegw.de. Telefonische Vormerkungen können wir leider nicht annehmen. Für telefonische Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter Telefon (02 11) 3 10 96-41, 44, 60 zur Verfügung. Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie mit allen weiteren Informationen frühestens vier Wochen vor der Veranstaltung.

Fortbildungspunkte

Es erfolgt die Beantragung von Fortbildungspunkten bei der Ärztekammer, bitte bringen Sie ggf. den entsprechenden Aufkleber Ihrer Ärztekammer mit.

Teilnahmeentgelt

Wenn Sie innerhalb der öffentlichen Verwaltungen in den Trägerländern der Akademie (Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein) Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes wahrnehmen, zahlen Sie kein Teilnahmeentgelt. Für alle anderen Teilnehmer beträgt das Teilnahmeentgelt 300,00 €.



**Migration und Gesundheit.
Kulturelle Kompetenz im
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**



Akademie für
öffentliches
Gesundheitswesen
in Düsseldorf

Fortbildungsveranstaltung K9/2012

Interkulturelle Kommunikation im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Aufbaukurs

für Absolventen/-innen des
Einführungskurses
Interkulturelle Kommunikation

am 9. und 10. Februar 2012
in Kassel